

04/2024
August-September



Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Sand & Meer

Seiten 3-4

22.09.
**Singe-
gottesdienst**
& Verabschiedung von
Pfr. Stefan Kuhnert
Petruskirche
11:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,



Stefan Kuhnert

jeder Bauunternehmer wünscht sich mehr Sand, bei Ebbe wünschen sich die Urlauber mehr Meer und Dagobert Duck wünscht sich sovielen Taler wie Sand am Meer. In unserer Sommerausgabe gönnen wir Ihnen gedanklich und optisch manchen Strandblick.

Nicht nur in den Ferien und auf unserer Baustelle in der Celsiusstraße stößt man auf viel Sand. Jeder Baum und jede Blume verankert sich mit Wurzeln in humushaltiger Erde.

16 Jahre lang hat unsere Kitaleiterin Annekatrin Herzog dem Petrusheim Halt gegeben – sie wird in dieser Nummer verabschiedet. Seit 43 Jahren gibt es das Galeriecafé in der Petruskirche – seien Sie an heißen Tagen in der kühlen Petruskirche willkommen.

Seit 725 Jahren steht auf dem Sand der Feldmark „Gyselbrechtstorpp“ eine Kirche und mehrere Häuser – notieren Sie sich schon heute einen Termin im Oktober 2024, um etwas mehr über die Geschichte von Giesensdorf zu erfahren.

Außerdem nehmen wir unsere Reihe über die Taufsteine der Nachbarkirchen wieder auf – diesmal begeben wir uns nach Südde. In diesem Sinne – viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Ihr Stefan Kuhnert

Inhalt



- | | |
|--|--|
| 03 / Gottes Versprechen:
wir werden damit überschüttet | 12 / Beton ist fester, hellgrauer Sand |
| 04 / Thema: was die Griechen dazu sagen | 13 / Lichterfelde ist weltoffen |
| 05 / Abschied von der Kitaleiterin
Annekatrin Herzog | 14 / Bienen & Bibel
725 Jahre Giesensdorf
Einladung zur Jubiläumsfeier |
| 06 / kleine Leute ... machen Ferien | 15 / Taufstein im Wellenmeer |
| 07 / Kirchenmusik – Steglitzer
Kirchenmusikfest 2024 | 16 / Freud & Leid , Einladung zur
Seniorengeburtstagsfeier |
| 08 / Kultur in der Petruskirche | 23 / Ökumene, Friedensandachten
im Kirchenkreis Steglitz |
| 10 / Interview über das individuellste Frühstück | 24 / Gottesdienste & Andachten |

Sand, Meer & Sterne

TEXT: STEFAN KUHNERT



Wissen Sie, seit wann es Geld gibt? Bestimmt gibt es Zahlungsmittel, seitdem Menschen Handel treiben. Wir halten Menschen, die viel oder sehr viel Geld besitzen, für wohlhabend. Jemand mit vielen Konten, Häusern und Schiffen ist richtig reich.

Das Anhängsel „-reich“ steckt in vielen Begriffen, die mit Geld nichts zu tun haben. Ein Nationalpark mit vielen verschiedenen Tieren ist artenreich, ein Garten mit üppiger Fauna ist blütenreich. Ein Alleinunterhalter muss ideenreich sein, ein Modeschöpfer sollte detailreiche Entwürfe fertigen. Der barmherzige Samariter war hilfreich und die besten Spiele der EM im letzten Monat waren torreich.

Das Wort kinderreich ist heutzutage zwiespältig. Menschen in der Vergangenheit sehnten sich oft nach vielen Kindern und Kindeskindern – auch Abram aus der Bibel; denn nachfolgende Generationen stellen einerseits eine ökonomische Absicherung im Alter dar. Sie waren andererseits auch der Garant dafür, dass eigene Ideen, Werke oder Schöpfungen fortgesetzt würden und zur Geldung kommen; deshalb wollten Menschen zu den meisten Zeiten kinderreich sein.

Und genau aus diesem Grunde war es ein großes und trauriges Manko, wenn Ehen kinderlos waren. So ein Paar waren der erwähnte Abram und seine Frau Sarai. Zwar waren der Erzvater und seine Frau reich an Geld, Vieh, und Bediensteten. Aber an Nachkommen waren sie ärmer als jede Kirchenmaus.

Wie soll man sich an noch so vielen Sachen freuen, wenn der Erbe bestenfalls der Chefprokurist des Unternehmens ist? Wie sollte sich Abram an der einzigartigen Verbindung zu Gott freuen, die er seit seiner Berufung zum Aufbruch aus seiner Heimatstadt Ur hatte, wenn kein Kind die eigene Religion fortsetzen würde? Das geflügelte Wort „alles ist eitel“ wurde für so eine verzweifelte Lage später erfunden.

Doch genau in der größten Hoffnungslosigkeit erschien Gott, um Abram nicht nur zu trösten, sondern um sein Versprechen zu erneuern und zu unterstreichen. Gott sprach zu Abram: „Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!“ Mehrere Kapitel später im 1. Buch Mose nutzt Gott für sein Versprechen des Kinderreichtums sogar noch ein anderes Bild; es ist titelgebend für diesen Schlüssel: Gott sprach: „ich werde dir, Abraham so viele

Nachkommen geben, wie es Sterne am Himmel und Sand am Meer gibt.“

Wir wissen, dass Abraham und Sara einen Sohn bekamen. Zur Geburt von Isaak wurde ein großes Dankfest gefeiert. Die Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit verwandelte sich in große Freude; das Leben der beiden hatte wieder einen Sinn. Und der Glaube an Gottes Versprechen, dass aus einem Sohn so viele Nachkommen werden, wie Sandkörner am Meeresstrand liegen, hatte einen Anfang genommen.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wollen nicht außer acht lassen, dass der Kinderwunsch nach wie vor in uns Menschen schlummert und ungewollte Kinderlosigkeit sehr, sehr traurig macht – nicht umsonst gibt es zahlreiche Kinderwunschpraxen.

Dennoch erlaube ich mir die Binsenweisheit, dass es außer Geld, Häusern und Fabriken noch mehr gibt, was Lebenssinn darstellt. Denn damals wie heute kann man das Leben außerdem mit Schaffensdrang, Entdeckerfreude und Vergnügen am Schönen füllen; und zwar, wenn sie da sind, auch gemeinsam mit Kindern oder Enkeln. Aber genauso kann man in eine solche Sinnwolke mit Freunden und Gleichgesinnten eintauchen.

Nun ist die Vorstellung, dass man Freunde wie Sand am Meer hat, natürlich etwas übertrieben. Denn „viel hilft viel“ gilt nicht immer – genug reicht.

Denn wenn wir uns auf Menschen verlassen können, die bei Bedarf in einer Weise nahe sind, dass es reicht – das wäre gut. Ich vermute, dass „Freunde wie Sand am Meer“ selbst für den größten Salonlöwen zu viele wären.

Bleiben wir beim Sand und bei Gott. Von Gottes Nähe kann man nie zu viel bekommen; denn Gott drängt sich nicht auf, sondern ist einfach da.

„Wie groß sind deine Gedanken, Gott, mit denen Du uns umgibst, und wie groß ist ihre Summe! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand.“ (ps 139)

Abschied von Annekatrin Herzog



Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt! In dem sehr schönen Familiengottesdienst am 30. Juni 2024 ging es um Abschied und Neuanfang; denn der traditionelle Sommerseggen war verbunden mit der Verabschiedung von Annekatrin Herzog, die uns nach 16 Jahren als Kitaleitung der Kita Petrusheim verlässt. Die Kirchengemeinde blickt dankbar zurück auf diese Zeit, und viele Kolleg*innen aus dem Team der Gemeinde und der Kita werden sich sicherlich noch lange an das erinnern, was Annekatrin Herzog in dieser langen Zeit aufgebaut und bewegt hat.

Liebe Annekatrin,

viele Jahre lang haben wir zusammen gearbeitet. In dieser Zeit hast Du viel bewegt: mit der offenen Gruppenarbeit hast Du in der Kita ein völlig neues Konzept eingeführt. Ich habe Dich dafür bewundert, wie viele spannende Aktionen Du mit Deinem Team und den Kindern auf die Beine gestellt hast! Du warst immer voller Tatkraft und Optimismus, außerdem warst Du eine total nette, hilfsbereite Kollegin! Vielen Dank für die schöne Zeit!

Michael Zagorni

Liebe Annekatrin,

in der Zusammenarbeit mit Dir im Kollegium der Gemeinde und im Kita-Kuratorium habe ich besonders Deine Zuversicht und Gelassenheit geschätzt. In mancher Beratung, wenn eine Situation uns besonders verzwickter erschien, hast Du nur leicht mit den Schultern gezuckt. Nie gleichgültig, sondern im Vertrauen darauf, dass sich Wege finden werden. – Mögest auch Du nun gute Wege finden und von Gottes Segen begleitet beschreiten!

Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz über viele Jahre sagt der gesamte Gemeindegemeinderat als Träger der Kita Petrusheim,

Deine Laura Wizisla

Liebe Annekatrin,

wenn ich in den vergangenen 8 Jahren Eure Kita betreten habe, dann ging mir immer das Herz auf: Die Kinder werden so sehr wertgeschätzt und einbezogen – nur selten habe ich laute Worte der Erzieher*innen gegenüber den Kindern gehört. Das liegt sicherlich daran, dass sich auch alle Mitarbeitenden im Team gegenseitig wertschätzen und so akzeptieren wie sie sind. Und dass es einen Raum gibt, in dem das Team auch mal ausruhen und neu zu Kräften kommen kann. Da hat Du viel aufgebaut, damit ein solch guter Raum entstehen kann, in dem alle wachsen können.

Nach Corona war es nicht immer einfach, diesen Standard aufrechtzuerhalten. Die Neufindung gestaltete sich manchmal schwierig und war kräftezehrend, so dass Du nun andere, neue Wege suchst. Die Schätze und Spuren aber, die Du gelegt hast, bleiben! Ich bin dankbar, dass ich Dich kennenlernen durfte!

Deine Ulrike Labuhn

**Zu guter Letzt kommst Du,
liebe Annekatrin, noch einmal zu Wort:**

Nach 16 Jahren wird es Zeit Abschied zu nehmen. Abschied von vielen wunderbaren Kindern, deren Familien, Abschied von kreativen, fröhlichen und hoch engagierten Mitarbeitern, Abschied von einer ausfüllenden Arbeit. Im Mittelpunkt dieser Arbeit standen immer die Kinder. Mir war es wichtig einen Ort zu schaffen, wo Kinder unbeschwert lernen und heranwachsen können. Einen Ort, wo unterschiedliche Menschen unter dem Dach der Kirche, unter Gottes Segen leben und arbeiten dürfen.

Das hat mir viel Spaß und Freude gemacht, trotz der ein oder anderen Herausforderung.

Nun wird es Zeit zu gehen, zu meinem schwer kranken Mann, zu meinen pflegebedürftigen Eltern und zu meinem Enkelkind. Alles hat seine Zeit.

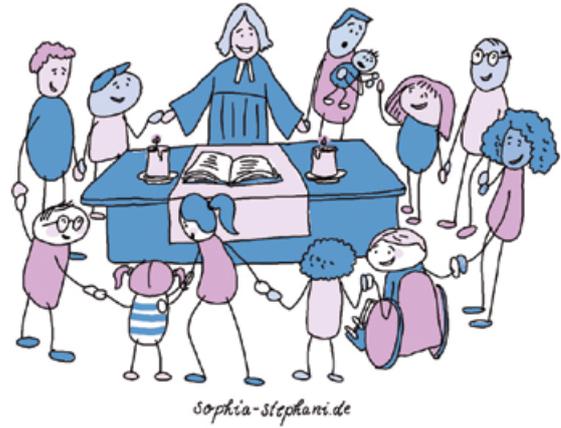
Noch gehe ich nicht in Rente. Ich werde den Religionsunterricht mit 12 Unterrichtsstunden, in einer Grundschule übernehmen. Das freut mich ganz besonders, denn so werde ich das, was ich gut kann, weiter geben können.

Ein großer Dank an all die freundlichen Menschen, die mir in Kita und Gemeinde begegnet sind.

■ Annekatrin Herzog

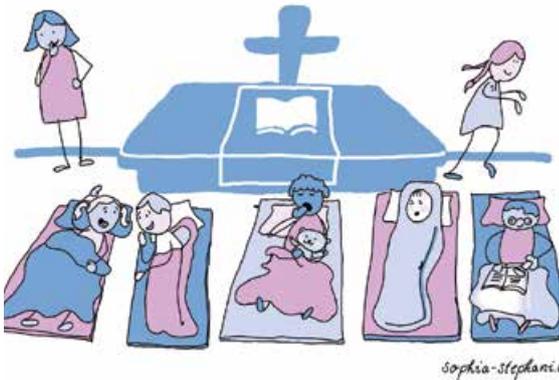


Für kleine & große Leute



Familiengottesdienst zur Einschulung

Für alle Schulanfänger*innen ist es nun soweit: Der Tag der Einschulung ist da! Das ist ein aufregender Tag, denn es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auf den man sich gut vorbereiten muss. Wir wollen Sie und Euch gerne begleiten bei diesem Schritt und laden Kinder, Eltern, Großeltern und Paten herzlich ein am **Freitag, 6. September 2024 um 17:00 Uhr** in die **Petruskirche** am Oberhofer Platz.



Kirchenübernachtung für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Wie gut, dass wir Stühle in der Kirche haben, die es erlauben, die Atmosphäre immer wieder zu verändern. Diesmal brachten 15 Kinder ihre Zelte und Strandmuscheln mit und übernachteten in der Kirche. Die Geschichte von Abraham und Sarah begleitete uns mit Spielen und Basteleien. Bei all dem sowie beim gemeinsamen Essen fand die Gruppe zu einer guten Gemeinschaft zusammen. Nach einem Abendsegen kehrte dann auch Ruhe ein und die Kirche war erfüllt von den ruhigen Atemzügen der Kinder und den im Schiff (rechts vor dem Altarraum) brennenden Segenskerzen.

Wie schön, dass Ihr alle mit dabei wart!!!



Familienreise nach Kirchmöser – noch wenige freie Plätze!

Vom **3. bis 6. Oktober 2024** empfängt uns die **Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser/Brandenburg**, die ganz idyllisch an einem der vielen Havelseen liegt. Das Thema „Stärkung“ steht im Mittelpunkt der Reise und es wird ein spannendes Programm dazu geben. Wichtig ist, dass es ausreichend Zeit und Raum gibt für Begegnung und Austausch. Mit Spielen, Liedern, Übungen, Andachten und Vielem mehr sollen diese Tage Kraft und Stärkung sein, um wieder frisch in den Alltag starten zu können. Informationen zum Haus finden Sie unter <https://www.st-ursula-kirchmoeser.de/>



Allen Interessierten sende ich gerne weitere Infos zu.
Es grüßt herzlich *Ulrike Labuhn*.

Infos und Anmeldungen unter:
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de



KIRCHENMUSIK

Steglitzer Kirchenmusikfest

vom 20. bis 22.09.2024

WELTmusik – MUSIKwelten ist das Motto des Steglitzer Kirchenmusikfestes 2024 mit dem Schwerpunkt **Orgel: Mit der Nacht der Chöre** am **Freitag, 20. September 2024**, wird das Fest in der Petrus-Kirche eröffnet: Sechs Steglitzer Chöre singen mit Orgeln – mit der Truhenorgel als Continuo-Instrument ebenso wie mit der großen Orgel und ihren 35 Registern. Sie präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Barock, Romantik und Moderne!

Die Orgelspaziergänge am **Sonnabend, 21. September 2024**, bringen Kinder und Familien zum Staunen – und natürlich gern auch andere Altersgruppen: Es werden Orgeln gezeigt, erklärt, gespielt und können angefasst werden.

Die Orgelnacht am selben Tag **ab 18:00 Uhr** in der Lukas-Kirche widmet sich ganz dem Festival-Motto. In vier Konzerten begegnet die Orgel unterschiedlichsten Tongemischen: traditionelle indische Perkussion bei „Portrait in Rhythm“, zeitgenössisch-mittelalterliche Tonkunst auf den Pfaden Hildegard von Bingen bei „Hildegard is now“, Klänge der drei monotheistischen Weltreligionen bei „Oriental Sounds“ und schließlich der Stummfilm „The Phantom of the Opera“, begleitet von der Orgel.

OrgelPLUS heißt es dann in den Gottesdiensten am **Sonntag, 22. September 2024**, wenn verschiedene Solo-Instrumente zur Orgel erklingen.

Den Abschluss bildet **EQUINOX – Herbst ist da, der Sommer ging hin** – ein Pop-Event zur Tag-und-Nacht-Gleiche am **Sonntag, 22. September 2024 um 14:00 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche Lankwitz: Elektronische Sounds der MIDI-Orgel in der Dreifaltigkeitskirche begegnen in einem offenen Workshop Blasinstrumenten, Percussion und der Stimme. Instrumente einfach mitbringen, nur singen geht auch! Der Workshop mündet im Abschlusskonzert **um 17:00 Uhr**, ebenfalls in der Dreifaltigkeitskirche.

500 Jahre Gesangbuch – Singegottesdienst II & Abschied von Pfr. Kuhnert

Gottesdienst in der Petruskirche, 22.09.2024 / 11:00 Uhr

In diesem Jahr begehen wir ein besonderes Jubiläum: vor 500 Jahren erschien das erste deutschsprachige Gesangbuch. Nachdem unser erster Singegottesdienst zu diesem Thema so viel Anklang fand, wird es eine Fortsetzung



Herzliche Einladung zu diesem spannenden, intensiven, fröhlichen Wochenende. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! Eine Broschüre mit dem genauen Programm liegt in unseren Gebäuden aus, Sie finden das Programm auch unter: www.kirchenmusik-steglitze.de ■ Kreiskantor KMD Christian Finke

VERANSTALTUNGEN IN LICHTERFELDE

Fr, 20.09.2024 / 19:00–21:30 Uhr

Eröffnungsabend in der Petruskirche

Musik für Chor und Orgel

Cappella Occasionum (Ltg. Bettina Heuer-Uhare), Lankwitzer Projektchor (Ltg. KMD Christian Finke), Pauluskantorei (Ltg. Dr. Cordelia Miller), Dorfkantorei Lankwitz (Ltg. Regina North), Patmos-Chor (Ltg. Jinyoung Woogt), Kantorei Steglitz (Ltg. Casimir Schäfer) | Im Rahmen der Chornacht wird KMD Christian Finke als Kreiskantor des Kirchenkreises Steglitz in den Ruhestand verabschiedet.

Sa, 21.09.2024

Orgelspaziergang mit Orgelführungen

10:00 Uhr Johannes-Kirche

mit Kantorin Bettina Heuer-Uhrarek

11:00 Uhr Paulus-Kirche

mit Kantorin Dr. Cordelia Miller

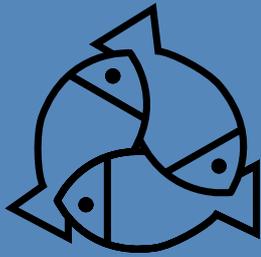
12:00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Kirche

mit Kirchenmusikerin Sabine Erdmann

13:00 Uhr Petruskirche mit Kantor Michael Zagorni

geben: am **22. September 2024** feiern Herr Pfr. Kuhnert und ich einen weiteren **Singegottesdienst**, dieses Mal als Abendmahlsgottesdienst. Lieder aus der Zeit nach 1600 bis heute werden dabei den Schwerpunkt bilden. Mit dem **September 2024 endet für Herrn Pfr. Kuhnert die Zeit als Vakanz-Vertreter** in unserer Gemeinde. So werden wir ihn in diesem Gottesdienst verabschieden. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

■ Michael Zagorni



Kultur in der Petruskirche

KONZERTE · AUSSTELLUNGEN · OFFENE KIRCHE



Vernissage, Mi, 04.09.2024 / 19:00 Uhr

Helmut Klock – Malerei

Petruskirche, Oberhofer Platz

Laudatio: Ulrike Meyer

„TRANSIT“ – mein Arbeitstitel für die Ausstellung in der Petruskirche.

In Suchmaschinen werden zu dem Wort „Transit“ Begriffe wie Durchgang oder Passage genannt, die architektonische, astronomische oder künstlerische Bedeutung haben können.

In meinen Bildern werden Bedeutungsebenen mit Begriffs-Spielen wie Zeit(t)räumen oder Farb(t)raum ergänzt. Es entstehen Übergänge, von naturalistisch-assoziativen, zu flächig-kombinierten Gestaltungen – in malerischer und frei zeichnerischer Ausführung.

Anzeige

Die Orte sind meist vage, offene Architekturen; sie sind durch Erinnerungen und Landschaftsräume gespeist, die ich durchradelt habe, und durch Passagen in Bewegungsvariationen beim Tango.

Mit freien gegenstandsbezogenen Formfindungen füllen sich die Formate aus den Lebenserfahrungen meiner Zeitspanne und gesellschaftlich diskutierten Begriffen wie ‚Zeitenwende‘ und Transformation.

„TRANSIT“ hat auch im kirchlich-religiösen Kontext einen Bedeutungsspielraum. Zur Akzentuierung verwende ich hin und wieder speziell hergestellte Neonröhren. Lassen Sie sich überraschen und suchen Sie das Gespräch mit mir, ich freue mich darauf!

Helmut Klock [www.helmutklock.de]

Ausstellungsdauer: 4. September bis Oktober 2024

Öffnungszeiten: jeden Mi & Sa von 10:00 bis 13:00 Uhr



So, 22.09.2024 / 20:00 Uhr

Trio farfarello

Albumtour – „Krönung“ / osteuropäische Folklore, Rock & Klassik [18,- €]

Archaisch, rau und romantisch und ohne Klischees verbindet Trio farfarello osteuropäische Folklore mit zeitgenössischen Einflüssen aus traditioneller Musik, Rock und Klassik. Seit über 40 Jahren existiert die Band farfarello nun schon mit den beiden Gründervätern Ulli Brand und Mani Neumann. Mit dem neuem Album „Krönung“ im Gepäck, (es ist bereits das Zwanzigste!), rocken Sie

Kultur fördern - Kultur erhalten

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis Petrus-Kultur**

Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!

Infos: www.petrus-kultur.de / 030.81 80 99 66



zusammen mit Bassist Urs Fuchs die Berliner Petruskirche – lasst sie euch nicht entgehen!

Mani Neumann: *Geige*; Ulli Brand: *Gitarre*; Urs Fuchs: *Bass*



Sa, 28.09.2024 / 20:00 Uhr

Triphonia – Berliner Trio für Musik des Mittelalters

Queen among the heather – Nordische Balladen des Mittelalters [16,- €]

In diesem Jahr entführt Triphonia in die Welt der nord-europäischen Volksballaden, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen. Es erklingen englische, schwedische und deutsche Balladen, Lieder und Tanzlieder mit spannenden Geschichten über gefährliche Räuber und geheimnisvolle übernatürliche Wesen im Wald, die Liebe zwischen Ritter und Hirtin oder den mörderischen Hass unter Schwestern.

Amanda Simmons: *Gesang, romanische Harfe*;

Gaby Bultmann: *Gesang, Flöte, Platerspel, Fidel, Drehleier, Hackbrett*;
Leila Schoeneich: *Gesang, Flöte, Gemshorn, Perkussion*



So, 29.09.2024 / 20:00 Uhr

Hussy Hicks feat. Raphael White

Australian Roots Music, Alternative Folk [18,- €]

Einfach atemberaubend! Die Australierinnen Leesa Gentz und Julz Parker – die HUSSY HICKS – sind ein Ausnahme-Duo mit unfassbarer Live-Energie. Sie erhalten bei ihren weltweiten Konzerten ohne Ausnahme Standing Ovations für ihre High-Voltage-Acoustic-Songs. Julz Parker gilt als die beste Akustikgitaristin Australiens, während Julz ihre Songs laid-back vorträgt, singt sich Leesa Gentz extrovertiert die Seele aus dem Leib. Ob in kleinen Clubs oder auf großen Festivals – diese beiden Frauen rocken jede Bühne.

Leesa Gentz (AUS): *Gesang, Gitarre, Percussion*; Julz Parker (AUS): *Gesang, Gitarren*; Special Guest: *Raphael White (UK): Bassgitarre*

PROGRAMMÜBERSICHT

AUGUST

Konzertsommerpause [Galeriecafé geöffnet]

SEPTEMBER



Mi, 04.09.2024 / 19:00 Uhr

Vernissage: HELMUT KLOCK – Malerei
„TRANSIT“



Sa, 07.09.2024 / 20:00 Uhr

Vicente Patiz
20 Jahre und die Reise geht weiter –
„Adventures“ [16 €]



So, 22.09.2024 / 20:00 Uhr

Trio farfarello

Albumtour – „Krönung“ /
osteuropäische Folklore, Rock & Klassik
[18 €]



Sa, 28.09.2024 / 20:00 Uhr

Triphonia

Queen among the heather –
Nordische Balladen des Mittelalters
[16,- €]



So, 29.09.2024 / 20:00 Uhr

Hussy Hicks feat. Raphael White

Australian Roots Music, Alternative Folk
[18 €]



KARTENVORVERKAUF:

**Musikhaus
Lichterfelde**
am Kranoldplatz,
Lankwitzer Str. 1
**Kaffeerösterei
„Torrefazione“**
Oberhofer Weg 4

Petruskirche
Oberhofer Platz,
vor und nach allen
Kulturveranstal-
tungen, sowie Mi & Sa
von 10:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen
zu Veranstaltungen von
„KULTUR IN DER PETRUS-
KIRCHE“ entnehmen Sie
bitte unseren Veranstal-
tungsflyern und unserer
Website.

KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de
030 81 80 99 66

„Die guten Geister“

Interview mit dem Tresenteam der Petruskirche

TEXT: STEFAN KUHNERT



In der Petruskirche finden nicht nur Sonntagsgottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern statt, sondern ebenso Kultur in Form von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen. Heute sprechen wir mit den „guten Geistern“ des gepflegten Rahmens der Veranstaltungen; denn es gibt bei den Abendveranstaltungen für wenig Geld Snacks und Getränke; zweimal in der Woche gibt es in schöner Atmosphäre Frühstück und Gesellschaft.

SCHLÜSSEL: Seit wann ist eigentlich die Bewirtung der Kultur in der Petruskirche?

KULTURTEAM: Unser Galerie-Café gibt es, so lange ich denken kann (lacht) – also eigentlich schon immer. Na ja, jedenfalls seit damals die Petruskirche umgebaut wurde [1981 d.Red.]. Hier, wo wir stehen, war eigentlich der Altar für die „Winterkirche“ vorgesehen. Der kann auch gegenüber sein und das ist jetzt unser Tresen.

SCHLÜSSEL: Wir haben neulich die Leckereien zum Konzertabend gesehen.

KULTURTEAM: Von Brezeln über Schafskäseröllchen bis zu Käsebrötchen und anderen Köstlichkeiten besorgen wir viel und hoffen, dass das meiste verkauft wird. Anders ist es bei Getränken: die halten sich.

SCHLÜSSEL: Aber jetzt gibt es Frühstück.

KULTURTEAM: Ja, Süßes Frühstück ab 2,- € oder Käsefrühstück ab 3,- €. Dekoration wie Gürkchen oder Träubchen gibt es kostenlos dazu. Oder man bestellt nach Wunsch, wir haben für jeden Geschmack etwas. Und die Gesellschaft gibt es umsonst.

SCHLÜSSEL: Aber ich könnte auch Zeitung lesen.

KULTURTEAM: (lachen) na klar oder Kreuzworträtsel raten. Vor allem aber kann man vor oder nach dem Frühstück die jeweilige Ausstellung auf sich wirken lassen oder in der Kirche Platz nehmen und zur Ruhe kommen.

SCHLÜSSEL: Welche Menschen kommen denn hierher?

KULTURTEAM: Laufkundschaft, Marktbesucher, junge Menschen oder Leute, die hier getauft wurden. Wir haben auch viele „Stammgäste“. Manchmal kommen auch Gruppen oder Gemeindeglieder feier ihren Geburtstag hier. Das geht aber nur mit Voranmeldung.

SCHLÜSSEL: Und Ihr Team? Wie groß ist es und ist es groß genug?

KULTURTEAM: Da sprechen Sie einen wunden Punkt an; denn wir sind eigentlich zu wenig Ehrenamtliche. Manche mussten in der zurückliegenden Zeit aus Altersgründen aussteigen und andere können nur einmal im Monat. Schreiben Sie doch bitte, dass wir Verstärkung suchen und dass die Atmosphäre hier sehr gut ist.

SCHLÜSSEL: Das machen wir und vielleicht fasst sich nach diesem Interview jemand ein Herz und stößt zu Ihnen. Wir danken Ihnen jedenfalls für dieses Gespräch. ■

Herzlich willkommen!
Das Galerie-Café bleibt auch in der Kultur-Sommerpause **geöffnet; mittwochs und samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr.**



Nobi, Bubi & Schrapnelle

Komödie von
Christiane Cavazzini

gespielt vom **Altberliner Schmalzstulentheater**,
gesehen am Freitag, den 21. Juni 2024
im Gemeindehaus der Petrus-Giesensdorfer
Kirchengemeinde in der Parallelstraße

TEXT: GABRIELE PRONZINSKI

Also:

Wer dieses Stück des Altberliner Schmalzstulentheaters nicht gesehen hat, der hat wirklich was versäumt!

„Nobi, Bubi und Schrapnelle“ ist aus verschiedenen Gründen sehenswert:

- Wohnungssuche ist für viele von uns ein aktuelles, wichtiges Thema
- Spritzig, treffend und manchmal etwas frivol sind die Dialoge
- Die Handlung läuft flott hintereinander und lässt keine Langeweile aufkommen
- Die Handelnden sind Personen unterschiedlichsten Charakters und die Rollen dazu sind
- vorzüglich und passend besetzt

Detlef Lutze in der Rolle als Muttersöhnchen mit brauner Bubikopferücke, riesigem Sweatshirt, dicken, weißen Tennissocken über grauer Trainingshose und mit Gesundheits-Sandalen spielt dies perfekt.

Der absolut flippige Gegensatz mit bunt flatterndem Dress und übertrieben moderner Sonnenbrille ist **Alexandra Streichan** in der Rolle als exaltierte Kunstmalerin, die ausdrucksstark und flott über die Bühne wirbelt.

Gerd Heinrich schafft es durch Sprechweise, Gesten und Körperhaltung das Klischee eines „Mann vom anderen Ufer“ treffend und glaubhaft dazustellen und dadurch ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer zu zaubern.

Annemarie Pfaffinger verkörpert hervorragend die berlinernde, wenig arbeitsfreudige, dafür um so neugierigere Putzfrau, die eine spitze Zunge hat und die Handlung zusammenhält und voranbringt.

Wieder einmal spielt **Wolfgang Bramböck** überzeugend und souverän den Handwerker im Blaumann, der mit der Absicht, Rohre zu verlegen und dabei nicht vorankommt. Als behütende und sich stets noch sorgende Mutter des erwachsenen Bubi, die ihren Sohn nicht loslassen will, ist **Heidrun Fehrmann** die passende Besetzung.

Marie Ziegler als doppelte Immobilienmaklerin tritt in zwei Outfits auf und zockt die Wohnungssuchenden kräftig ab.

Die Bühnentechnik durch den Verantwortlichen **Sven Oertel** klappt bestens und **Anja Bramböck** als Souffleuse ist präsent und hilfreich.



Also:

Eine rundum gelungene Vorstellung! Einfach sehenswert!

Nur schade, dass diese Komödie vom Altberliner Schmalzstulentheater nicht noch ein paar Male aufgeführt wird. So freuen wir uns auf eine neue Aufführung in der nächsten Saison.

■ Gabriele Prondzinski

Anzeige

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

www.blickfang-berlin.de

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.

UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so erstmalig in Berlin.

Wir nehmen uns Zeit bei Ihrem Termin unter 030/772 37 26.

Einführungsangebot: Neues, erweitertes Augenscreening 39,- €



blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26

Bautagebuch

5. Juli 2024

Neubau Gemeindezentrum Celsiusstraße

TEXT: WERNER DAUM



Hellgrau hebt sich das fertige Plattenfundament vom umgebenden Erdreich ab. Deutlich ist der U-förmige Grundriss des neuen Gemeindezentrums zu erkennen. Als erste Gebäudeteile ragen der Aufzugsschacht und der angrenzende Technikraum hervor, beide aus Stahlbeton gefertigt, um die notwendige Tragfähigkeit und Brandsicherheit zu gewährleisten. Rund um das Plattenfundament erhebt sich die Sockelaufkantung aus Stahlbeton, auf der die Außenwände errichtet werden.

Mit Ausnahme des Aufzugsschachtes und des Haustechnikraumes wird das restliche Gebäude in Holztafelbauweise errichtet. Die Holztafelbauweise ist im Vergleich zu anderen Bauweisen eine deutlich nachhaltigere Bauweise. Sie zeichnet sich durch eine kostengünstige und klimaschonende Herstellung, ein hohes Energieeinsparpotenzial und eine gute Rückführbarkeit in den Stoffkreislauf beim Rückbau des Gebäudes aus.

Unter einer Holztafel versteht man im Bauwesen eine großformatige, selbsttragende Holzkonstruktion, die die Wände eines Gebäudes bildet. Die Holztafeln werden entsprechend der Ausführungsplanung im Werk vorgefertigt und auf der Baustelle zusammengesetzt. Sie enthalten Aussparungen für Fenster und Türen sowie weitere Einbauten (z.B. Dämmung, Elektro- und Sanitärinstallationen). Die Herstellung eines Holztafellements läuft wie folgt ab: Zunächst wird aus auf Maß geschnittenen Holzbalken ein Riegelwerk zusammen-

gesetzt. „Ober- und Untergurt“ genannte Balken werden zu einem Holzrahmenelement verbunden. Weitere in das Element eingebaute Holzriegel bilden „Gefache“, die später mit Dämmmaterial gefüllt werden. Das Riegelwerk wird dann einseitig großflächig mit einer Holzfaserdämmplatte beplankt und die Gefache mit Mineralwolle als Dämmmaterial gefüllt. Nach dem Befüllen wird die Fertigteilwand auf der noch offenen Seite ebenfalls mit einer Holzfaserdämmplatte verschlossen, so dass ein fertiges Wandelement entsteht.

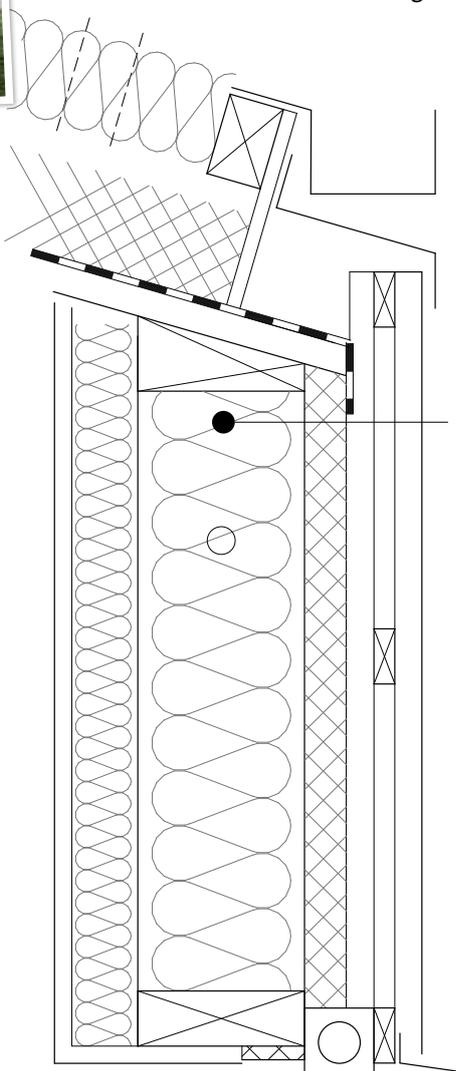
Die Außenwände sind in hochgedämmter Holztafelbauweise mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade geplant. Die Dämmstärke beträgt 24 cm, so dass eine sehr gute Wärmedämmung bzw. Energieeinsparung zu erwarten ist. Als Fassadenbekleidung sind grau-grün schimmernde Naturschieferplatten vorgesehen, die auf einer Holzunterkonstruktion befestigt werden.

Derzeit wird die von den Architekten erstellte Ausführungsplanung in eine detaillierte Werkplanung umgesetzt. Anschließend erfolgt die Herstellung der Holztafellemente im Werk. Der Beginn der Baustellenmontage verzögert sich leider etwas gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan und ist nun für Oktober 2024 geplant. ■



Mehr Informationen, Lageplan und Grundrisse finden Sie unter folgendem

Link: <https://petrus-giesensdorf.de/wir/standorte/neubau-gemeindezentrum.html>



AUSSENWAND IN HOLZTAFELBAUWEISE MIT VORGEHÄNGTER FASSADE

Aufbau von innen
nach außen:

- Installationsebene mit Holzfaserdämmplatte 80 mm
- Holzständerwerk mit Mineralwolle-Dämmung 240 mm
- Holzfaserdämmplatte 60 mm
- vorgehängte hinterlüftete Fassade

Verschiedenes



Einladung zur „Herbstaktion“ auf dem Giesensdorfer Friedhof

So, 12.10.2024, 13:00 – ca. 16:00 Uhr

Lichterfelde weltoffen

Am 1. Mai 2024 hatten wir uns als Kirchengemeinde an einer Kundgebung für Menschenrechte und Demokratie auf dem Kranoldplatz beteiligt; und zwar unter dem Dach der Initiative „Lichterfelde weltoffen“.

Am 12. Juli 2024 war es erneut nötig, Widerstand zu zeigen. Der rechtsextreme, „identitäre“ Österreicher Martin Sellner hielt in der sogenannten „Staatsreparatur“ (Jungfernstieg) eine Rede über „Remigration“.

Mit Präsenz und Rufen zeigten wir als Gemeinde gemeinsam z.B. mit SPD, Grünen, Linken, Gewerkschaften, Paritätischen und „Omas gegen Rechts“ friedlich unseren Unmut und unsere Wachheit gegenüber einer menschenverachtenden und unchristlichen Propaganda. Unabhängig von einem Datum unterstreicht das neue Plakat vor dem Gemeindhaus am Ostpreußendamm unsere friedliche Gesinnung. ■



Herzliche Einladung zum Mitmachen

„Herbstaktion“
So, 12.10.2024 / 13:00 – ca. 16:00 Uhr

auf dem Friedhof an der Dorfkirche
(Ostpreußendamm / Ecke Osdorfer Straße)

Wer hat Lust, zu Helfen?

Auf unserem schönen Friedhof rings um die Dorfkirche wollen wir einige Pflegemaßnahmen durchführen. Zum Beispiel Sträucher beschneiden, schädigende Ranken von Bäumen und Mauern lösen, Bewuchs auf Gräbern reduzieren, um die sich sonst niemand mehr kümmert.

Friedhöfe können wertvolle Lebensräume für Igel, Eidechsen, Bienen, Käfer und viele andere kleine Tiere sein.

Natürlich wird es Getränke und Kuchen geben! Melden Sie sich sehr gerne in der Küsterei an, damit wir gut planen können, auch hinsichtlich der nötigen Gartengeräte (umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de).

Wir freuen uns auf Sie!

■ Die Friedhofs AG



Das Känguru sucht ehrenamtliche Familienpatinnen!

Das Kind ist da, die Freude ist groß. Groß ist meist auch das Schlafdefizit, das einem den Alltag über den Kopf wachsen lässt. Erschöpfung, Niedergeschlagenheit und Überforderung können daraus für die Eltern resultieren; besonders, wenn Freunde und Familie nicht in Reichweite sind.

Hier möchte das Familienangebot „Känguru – hilft und begleitet“ mit tatkräftiger Unterstützung einspringen. Dafür vermittelt es ehrenamtliche Patinnen an Familien im erste Lebensjahr ihres Kindes.

Diese besuchen die Familien ca. 1-2mal die Woche für zwei bis drei Stunden. Sie helfen z.B. bei der Betreuung des Kindes, begleiten es zum Kinderarzt oder passen auf die größeren Geschwister auf. Dabei gestalten Eltern und Patin die Einsätze nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gemeinsam.

Um so vielen Familien, wie möglich zur Seite zu stehen, braucht das Projekt immer wieder Menschen, die Lust haben einen Teil ihrer Zeit zu schenken und damit junge Eltern zu unterstützen. Damit diese Kraft tanken und die gemeinsame Familienzeit wieder genießen können. Wenn Ihr Interesse geweckt worden ist, melden Sie sich gerne bei

Sophie Gerig

Regionalkoordinatorin
Projekt „Känguru – hilft und begleitet“
Albrechtstr 82, 12167 Berlin
Tel. 0177 309 77 72
kaenguru@dwstz.de

Mehr Infos unter: www.dwstz.de ■



Ökumenische Bibelwoche 2024

Die diesjährige Bibelwoche beschäftigt sich mit den biblischen Erzählungen zur Urgeschichte aus dem Buch Genesis / 1. Buch Mose.

Wie unsere vorfindliche Welt sind auch die Texte voller Spannungen und Widersprüche. Sie spannen den Bogen von „alles fing gut an“ bis zum Turmbau zu Babel, der von der menschlichen Hybris erzählt und damit dem Schatzen, der auf die Schöpfung „Mensch“ fällt.

In den verschiedenen Gemeinden unserer Lichterfelder Kiezökumene laden wir Sie im September ein, die Texte miteinander zu lesen und zu bedenken.



Orten und Zeiten der Bibelarbeiten:

16. September 2024 / 16:00 Uhr

Evangelisch-freikirchliche Bethelgemeinde
(Schillerstraße 26)

Pfarrerin Beate Hornschuh und Pfarrer Konrad Heil führen ein in die Schöpfungsgeschichte nach Genesis 1,1-2,4a: „Licht – alles fing gut an“.

23. September 2024 / 18:00 Uhr

Gemeindehaus der Evangelischen Petrus-Giesensdorf-Gemeinde
(Parallelstraße 29)

Pastorin Nicole Witzemann und Pfarrer Stefan Kuhnert geben uns einen Textimpuls zu Genesis 4: „Schatten, Neid als Ursache des Bösen“.

30. September 2024 / 16:00 Uhr

Gemeindehaus der Evangelischen Johann-Sebastian-Gemeinde
(Luzerner Straße 10-12)

Pastor Volker Bohle und Pfarrerin Ulrike Klehmet kommen mit uns ins Gespräch über die Geschichte vom Turmbau zu Babel, Genesis 11, 1-9: „Begrenzung – oder ein Schatten bleibt“.

Herzlich willkommen! ■

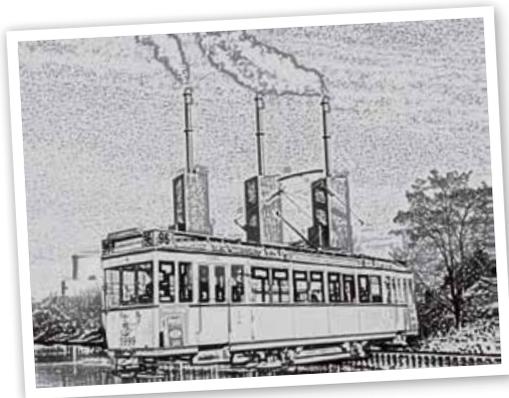


Einladung zur Jubiläumsfeier

725 Jahre Giesensdorf! Dass es sich dabei ursprünglich um ein Dorf handelte, das 1875 mit Lichterfelde zusammengelegt wurde, wissen bestimmt nicht alle Ortsansässigen. Giesensdorf verzichtete bei der Zusammenlegung auf seinen Namen, so dass wir heute daran nur noch durch die Bezeichnung unserer Kirchengemeinde, der Grundschule, einer Gartenkolonie und der Giesensdorfer Straße erinnert werden.

In einer Urkunde aus dem Jahre 1299 wird Giesensdorf in Verbindung mit dem Städtchen Teltow und sechs weiteren Dörfern erstmalig erwähnt. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts wurde der Ort von einer Gruppe von Siedlern gegründet, die vermutlich aus Flandern kamen, und eventuell nach ihrem Anführer – einem Gieselbrecht – benannt.

Diverse Bodenfunde belegen, dass das Gebiet schon in der Bronzezeit besiedelt war und dass hier später lange Zeit eine slawische Bevölkerung sesshaft war. Über die ersten Jahrhunderte gibt es nur spärliche schriftliche Aufzeichnungen über Giesensdorf. Erst mit dem 30jährigen Krieg taucht der Name häufiger in verschiedenen Akten auf. Wir haben das große Glück, dass Pfarrer Ulrich Muhs die Entwicklung beider Dörfer in seinem Buch „Aus der Vergangenheit von Giesensdorf und Lichterfelde“ von 1904 ausführlich beschrieben hat. Giesensdorf erstreckte sich von der Teltower über die Marienfelder bis zur Lankwitzer Feldmark. Die westliche Begrenzung war die Bäke, ein kleines Flüsschen, das mit dem Bau des Teltowkanals verschwand. Im ehemaligen Dorfzentrum an der Einmündung der Osdorfer Straße in den Ostpreußendamm steht bis heute die Kirche, deren Grundmauern noch aus der Anfangszeit der Siedlung Giesensdorf stammen.



Vor 25 Jahren haben wir das damals 700-jährige Ortsjubiläum Giesensdorf mit der Schule, dem Heimat- und dem Turnverein und vielen geschichtsbewussten Menschen ganz groß gefeiert – 11 Tage lang.

Zum 725. Jubiläum planen wir im Oktober dieses Jahres einen Lichtbilder-Vortrag mit vielen interessanten Fotos und Geschichten zur Entwicklung vom Dorf zum beliebten Berliner Vorort. Außerdem werden Führungen durch das ehemalige Dorfzentrum, die Kirche und den Friedhof stattfinden.

Das große Fest zum 750jährigen Jubiläum überlassen wir großzügig der nächsten Generation!

Wir freuen uns auf den Besuch von „Alt- und Neu-Giesensdorfern“ und hoffen dadurch die Geschichte unseres Bezirks mit Leben zu füllen!

Termin: Sa, 19.10.2024

Zeit: 14:30 Uhr

**Ort: Giesensdorfer Gemeindehaus,
Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin**

Der Eintritt ist frei!

Weitere Details sowie die Daten der Führungen finden Sie im nächsten „Schlüssel“.

■ Gisela Meyer



Lasset die Kindlein zu mir kommen Der Taufstein der Südender Kirche

Beim Betreten des Kirchraums der Kirche in Südende fällt das Taufbecken nicht gleich ins Auge. Weder ist es im Altarraum noch im Eingangsbereich – wie in den meisten anderen Kirchen – zu entdecken.

Links unter der Empore ist der Taufe dafür besonders Raum gegeben. Dort steht nicht nur ein Taufstein mit der Darstellung der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Vielmehr verleiht der wellenförmige Fußboden um das Taufbecken und das bunt gestaltete Fenster darüber mit der Arche Noah und der großen Taube mit dem Ölzweig im Vordergrund dem Taufgeschehen eine exponierte Bedeutung im Kirchraum.

Bei einer Taufe wird dann die prunkvolle, von Kindern oft als Sonne bezeichnete, Taufschale aus der Zeit der Einweihung der Südender Kirche im Jahr 1913 ins Taufbecken gestellt. Sie zeigt die Aufschrift „Lasst die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht!“.

Diese Einladung Jesu beherzigen wir in unserer Gemeinde nicht nur durch die größte Kita im Kirchenkreis Steglitz. Auf die Kinder und die Arbeit mit Kindern und Familien legen wir auch sonst in unserer Gemeinde und Kirche schon lange ein besonderes Augenmerk.

Getauft werden an unserem Taufbecken bis heute gelegentlich natürlich auch Erwachsene, meist aber Kinder ganz unterschiedlichen Alters. Dabei werden Taufgäste und Gemeindeglieder eingeladen, das Taufwasser vor der

Taufe mit bunten Bechern ins Taufbecken zu füllen. So manches Kind hat schon für Heiterkeit gesorgt, wenn es vor dem Eingießen erstmal einen kleinen Schluck Taufwasser aus dem Becher gekostet und für gut befunden hat.

Ja Taufe tut gut, Gottes bedingungslose Zusage in der Taufe tut gut, sein Segen tut gut.



■ Pfarrerin Sabine Kuhnert



**Freud
& Leid**

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



Einladung zur Senioren- geburtstagsfeier am 16. Oktober 2024

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein!

Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburts- tagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

Datum: Mi, 16.10.2024

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 83** bei Herrn Lackner anzumelden.



■ Ihr Seniorenarbeitsteam

Anzeigen



Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 - 390 399 88

Trauer verändert den Blick.

Wir sprechen darüber.

Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



LEICHTBRILLEN OPTIKER LÖW

Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost
030/768 05 838
optikerloew@leicht-brille.de
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr



SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Verein für häusliche Krankenpflege – www.woltmannweg.de

Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin

Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14



Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte GmbH & Co. KG

Seniorenresidenz „Lichterfelde“

Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
Tel. 030/71095-0 www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden.

Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

ABENTEUER HÖREN mit dem neuen WIDEX SMARTRIC Hörgerät

Das Besondere an diesen Hörsystemen ist, dass sie über einen Akku verfügen, der eine Laufzeit von bis zu 37 Stunden liefert. Die mobile Ladestation/ Powerbank liefert Strom für ca. 7 Tage. Optimal für Outdoor Sportler/ Fahrradfahrer und Camper. Man ist unabhängig und benötigt keinen Strom. Also los ins Abenteuer Hören!



WIDEX SMARTRIC



DIE HÖRWELT

Kuder + Geisler GbR
Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
Inhabergeführt

Lankwitzer Straße 6,
12209 Berlin (gegenüber LIO)

Tel. (0 30) 81 00 12 80
www.DIE-HOERWELT.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 9-13 Uhr

Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.



Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Linden-Apotheke-Lichterfelde

Dr. Katja Forkel

Lindenstraße 1a • 12207 Berlin

Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im



ZAHNÄRZTINNEN

dr. sandra ehrhardt
aZÄ anja-katharina reichenbach

implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung

ostpreußendamm 139
12207 berlin (lichterfelde)

digitales Röntgen

www.dr-sandra-ehrhardt.de
tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23

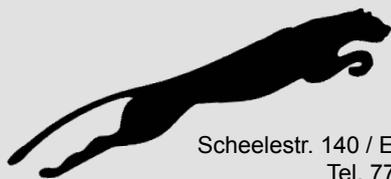
mo 9-15	mi 9-15	fr 9-15
di 9-19	do 13-19	



HEDWIG APOTHEKE am Markt

Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)

Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53



panther apotheke

Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

**Inserieren
Sie bei uns!**

Kontakt:
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

... eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein



Bestattungen

12167 Berlin,
Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
Tag und Nacht 7 96 40 88

Med. Fußpflegepraxis

Ulrike Marchot

Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen
mit jahrzehntelanger Berufserfahrung



Fußreflexzonenmassage

Ayurvedische

Gesichtsmassage

Hand- und Fußmassage

Maniküre und Handpackung

Indian Headmassage

Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde

Tel. 773 69 98

Steuererklärung für Ruheständler*innen

Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke

Steuerberatungsgesellschaft mbH

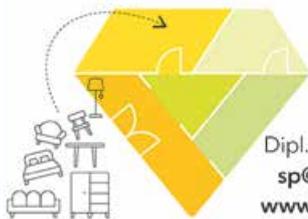
Nicolaistraße 11
12247 Berlin

Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

smiling rooms

WOHNBERATUNG

WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL



Sophie Püschmann
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
sp@smiling-rooms.com
www.smiling-rooms.com

Gärtner PECAK

Gartenpflege u. Neuanlage
Obstbaum-Gehölz u.
Heckenschnitt, Baumfällung,
Grabpflege, Gießen u. Gestalten
Tel. 712 79 24



RST Brandenburg Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.

Aktuell: Rentenbesteuerung.

rst@rst-brandenburg.de

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920
Mobil: 0173 - 212 939 0



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge**
und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie
in der Filiale.

**TAG UND NACHT
030 751 10 11**

Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#).

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5 **Hausbesuche**

Saporì d'Italia

ITALIENISCHE FEINKOST

Inhaber: Russo Franco GbR
Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel./Fax 030/773 71 89

ELEKTRO Pfützenreuter

Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
12203 Berlin · Unter den Eichen 121a



Ihr Makler im
Südwesten Berlins

Schnoor

IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

CURTUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

TEL: 030. 84 38 95 - 0
FAX: 030. 84 38 95 - 25

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Landhäuser und Villen
- Eigentumswohnungen
- Miethäuser / Zinshäuser
- Baugrundstücke



WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Jörg Riemer

Maler- und Lackierermeister

Korrektes und sauberes Arbeiten durch
Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb

Spezieller Seniorendienst
Kleinstaufträge
Umweltfreundliche Materialien
Unverbindliche Kostenangebote

Tietzenweg 6
12203 Berlin
Tel.: 030 / 832 79 87
Fax: 030 / 84 10 72 83
Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

MALERMEISTER



- individuelle Beratung
- sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten
- Treppenhausrenovierung
- Kleinauftragsdienst
- Seniorenservice

*führt alle
Arbeiten selbst
aus!*

Carsten Esser
Alsheimer Straße 3
12247 Berlin-Lankwitz

Tel. 030 7 74 71 31
Mobil 0177 7 74 71 31
Fax 030 76 68 97 90

Inserieren Sie bei uns!

Kontakt:
anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Matthias Gutsche Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) · 12205 Berlin
Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de

Auch Hausbesuche möglich!

Diakonie
Tagespflege
Anna-Charlotte



Tagespflege erleben

Werden Sie aktiv & melden Sie sich.
Wir haben noch Plätze frei.

Lange Straße 1
12209 Berlin-Lichterfelde



Pflegedienstleitung
Alisa Volgmann
Telefon 030. 768 064 68
E-Mail: tagespflege@diakonie-pflege.de

JÄNICHEN

Versorgungstechnik GmbH

info@jaenichen-gmbh.de
030 772 34 88
www.jaenichen-gmbh.de



- Sanitär
- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Wartung & Notdienst - für Kunden

Giesensdorfer Str. 16, 12207 Berlin-Lichterfelde

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT



Sicherungs- Technik

Anita v. Ganski
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 75 a
12203 Berlin

Mitglied der Innung
für Metall- und
Kunststofftechnik Berlin
Mitglied der
Handwerkskammer Berlin

ZEISS
IKON

Autorisierter
Schloßdienst

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.

Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer
Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten
mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen
elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren
sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!

Unser besonderer Service für Sie:

*kostenlose und individuelle Beratung vor Ort
durch einen unabhängigen Sachverständigen für
Sicherheitstechnik.* **834 22 92**

post@evg-sittec.de **Fax 834 36 90**

SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

GEMEINDEBÜRO

Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo., Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 16:00–18:00 Uhr

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerin Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Stefan Kuhnert

Tel. 35 50 50 84
stefan.kuhnert@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerin Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(stellvertretender Vorsitzender)

GEMEINDEBEIRAT

Sabine Dungs

Tel. 60 26 51 14
beirat@petrus-giesensdorf.de

KIRCHENMUSIK

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ulrike Labuhn

(Arbeit mit Kindern und Familien)
Tel. 75 51 97 26
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Natalie Loepke

(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

Kita Lindenhof

Christine Joos

(Leiterin)
Tel. 75 51 93 07 & 75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

Kita Petrusheim

Ellen Leining

(Leiterin ab 01.09.2024)
Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche

Christiane Kurz-Becker

Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz

12209 Berlin

Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Gymnastik für Frauen

Mo, 10:30–11:30 Uhr &

11:45–12:45 Uhr

Tanja Marwitz

Tel. 374 465 42

tanja@songschreiberin.de

Fitness für Alle

Dance Mix

Mo, 18:30–19:30 Uhr

Katja Kleinschmitt

Tel. 0179 588 72 44

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di, 19:00–20:30 Uhr

Fr. Lachmann, Tanzlehrerin

Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln

Di, 13:00–15:00 Uhr

Pfr. Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 &

75 51 97 25

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

Di, 9:30–11:30 Uhr &

Do, 15:30–17:30 Uhr

Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr, 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di, 17:00–20:00 Uhr

Wolfgang Bramböck

Tel. 773 47 36

Gymnastik für Frauen

Mi, 19:00–20:00 Uhr

Angelika Lange-Bruns

Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

Do, 01.08.2024 &

Do, 12.09.2024

jeweils **10:00 Uhr**

Wolfgang Bramböck,

Tel. 773 47 36

Petruskirche

Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche

info@petrus-kultur.de

www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Kunstausstellung &

Zweites Frühstück

mittwochs & samstags

von 10:00–13:00 Uhr

Umweltgruppe

Termine & Aktionen

nach Absprache

Anna Diestelkamp

umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf

Gedächtnistraining

Mo, 14:30–16:30 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Do, 10:00–12:00 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Treff 60 plus:

Seniorentanz

Mi, 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi, 14.08.2024

Mi, 28.08.2024

Mi, 11.09.2024

Mi, 25.09.2024

jew. 14:30–16:30 Uhr

Anita Malaszkiwicz

Tel. 0151 21 15 21 49

Seniorenarbeitsteam

Di, 15:00–16:30 Uhr

jeden letzten Dienstag im Monat

Handarbeitskreis

Mi, 13:30–15:30 Uhr

Claudia Thiesen

Tel. 711 62 01

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi, 9:45–11:30 Uhr, 14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann | Tel. 712 91 19

Petruskirche

Wandergruppe

Do, 14-tägig, 9:30 Uhr

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr

Wolfgang Kornau | Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Fr, 15:00–17:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN- WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste mit

Pfarrerin Hohnwald

Haus Sonne: Mi, 07.08.2024 &

Mi, 04.09.2024; jeweils 15:30 Uhr

Alloheim: Do, 22.08.2024 &

Do, 12.09.2024; jeweils 10:00 Uhr

Jungfernstieg: Do, 15.08.2024 &

Do, 19.09.2024; jeweils 15:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do, 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepke

Tel. 75 51 92 85

(über Gemeindebüro)

Bibel entdecken

Entdeckungsreise für

Kids von 6–9 J.

Di, 15:00–16:00 Uhr

Ulrike Labuhn

Tel. 75 51 97 26

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do, 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr, 14:15–17:00 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Anzeige

BADDACK BESTATTUNGEN SEIT 1965



Erd-/ Feuerbestattung

Umfassende Beratung im Trauerfall
und zur Bestattungsvorsorge

☎ 801 22 69



info@baddack-bestattungen.de
www.baddack-bestattungen.de



See-/ Alternativbestattung

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin-Lichterfelde | 24 Stunden Erreichbarkeit im Trauerfall

ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE SEPTEMBER 2024

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer

flemi@kabelmail.de

Tel: 715 816 56 • 01575 823 44 89

Termine:

September 2024

Mi, 11.09.2024, Zoom

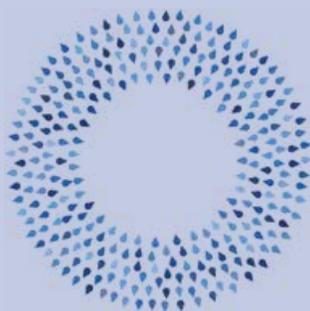
Mi, 25.09.2024, St. Michael

Ort:

St. Michael

Königsallee 43

14109 Berlin



FRIEDENSGBETE IM KIRCHENKREIS STEGLITZ

donnerstags, 18:00 Uhr,
Friedenshügel neben der
Südender Kirche

Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin

freitags, 18:30 Uhr,
Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

samstags, 18:00 Uhr,
Markuskirche

Karl-Stieler-Str. 8 A, 12167 Berlin
(deutsch und ukrainisch)

www.kirchenkreis-steglitz.de/
was-wir-tun/gottesdienste/
friedensandachten



FUNDRAISING – DANK FÜR ALLE SPENDEN



Unsere Bankverbindung:
Evangelische Bank eG

Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

IBAN: DE47 5206 0410 6903 9663 99

Zweck: Gartenpflege

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Petrus-Giesensdorf
Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

Tel. 75 51 92 85

Fax 75 51 92 84

gemeinde@petrus-giesensdorf.de

www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.
DE47 5206 0410 6903 9663 99
GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

z. B. „Schlüssel“

Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfr. Stefan
Kuhnert, Sascha Lewin, Torsten
Lüdtke, Annette Pohlke
redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover © David Rodrigo/Unsplash;
S. 2 Porträt S. Kuhnert © K. Böse,
u.l.: © David Becker/Unsplash; S. 3
© ninikvaratskhelia/pixabay; S. 4
© jkoet/pixabay (Rahmen), r.o.:
© Wikimedia, Illustr. u.: alle pixa-
bay, © OpenClipartVectors (Glo-
bus, LKW, Boot), Robline Berger

(Eimer/Sch.), Pali Graficas(Szene
r.u.); S. 5 o.: © Porträt: K. Böse,
u.: © Freundin v. A. Herzog, ©
ClkerFreeVectorImages (Farb-
spritzer); S. 6 o.: © U. Labuhn
(Zelt), Illustr. © S. Stephani; S. 7
Grafik: © Geralt/pixabay, o.r.: ©
Steglitzer Kirchenmusikfest; S. 8
© Helmut Klock, © farfarello by
Tom Schäfer, S. 9 © Triphonia by
Tim Liwintschu, © Hussy Hicks
feat. Raphael White, Programm-
übersicht © alle Rechte: Künstler
& Fotografen; S. 10 © Nathan
Dumlao/Unsplash, © m. + u.r.:
S. Kuhnert; S. 11 o.l.: OpenCli-
part-Vectors/pixabay, u.r.: M.
Busch; S. 12 © S.Kuhnert (2x),
u.r.: © Studio CHplus; S. 13 ©
S. Kuhnert (3x), u.r.: © kksteg-
litz-ubo; S. 14 © pixabay (Bibelw.)

l.u.: © Aaron Burden/Unsplash,
© G. Meyer; S. 15 © G. Meyer;
© S. Kuhnert (2x) S. 16 l.o.: ©
Clyde/Unsplash, r.o.: © G. Meyer;
S. 23 © GDJ+ClkerFreeVectorIma-
ges/pixabay, © S. Kuhnert

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Nachhaltigkeit:

Mit 100% Ökostrom auf 100 %
Recyclingpapier gedruckt, mit
dem klimaneutralen Versand
GoGreen transportiert

Auflage:

„Der Schlüssel“ erscheint alle
zwei Monate, voraussichtlich am
30.09.2024 (Redaktionsschluss:
Mi, 11.09.2024).

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

August/September 2024	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreußendamm 64 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
3. August Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck
4. August 10. nach Trinitatis [Israelsonntag]	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh[A]	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh
11. August 11. nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch
18. August 12. nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch [A]
25. August 13. nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Pfarrer Stefan Kuhnert
1. September 14. nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrer Michael Busch – Aussendung von Ehrenamtlichen der Aktion Sühnezeichen Friedendienstleistungen
6. September Fr Einschulungsgottesdienst		17:00 Pfarrerin Laura Wizisla, Gemeindepäd. Ulrike Labuhn
7. September Sa Kurzandacht		10:30 Magda Fleischer
8. September 15. nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh[A]	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh
15. September 16. nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Pfarrer Konrad Heil (Heilige Familie) Predigt – Kanzeltausch 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
22. September 17. nach Trinitatis		11:00 Pfarrer Stefan Kuhnert, Kirchenmusiker Michael Zagorni, Singegottesdienst [A]
29. September 18. nach Trinitatis	9:30 Pfarrer Michel Busch, Erntedank	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla, Gemeindepäd. Ulrike Labuhn, Familiengottesdienst, Erntedank
5. Oktober Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck
6. Oktober 19. nach Trinitatis	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh[A]	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh